



Politik Analyse zu Wirtschaftssystem | Zyklus¹ Stehen wir an der Schwelle zu neuen Zyklen?



■ Grundsätze ● Positionen ► Aussagen





• Analyse Wirtschaftssystem Zyklen

(Version September 2023 V1)



© Bildquelle

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETZ
FÖRDERUNG FÖRBERG



■ Einleitung

- **Inflation** und **Staatsverschuldung** steigen vielerorts unaufhaltsam.
- Der finale Auslöser zu diesen **Kettenreaktionen**, die Corona-Pandemie, mag neu sein, der **Zyklus** allerdings nicht.
- Die Vergangenheit ist geprägt von **wiederkehrenden Schulden- und Machtzyklen**.
- Von **Imperien**, die gross werden und Imperien, die untergehen - wie diesmal beim anhaltenden **Aufstieg Chinas** und dem allmählichen **Abstieg der USA**.



- ▶ Nach der **Zyklentheorie** wiederholen sich die Vorgänge nach einer bestimmten Zeit und gewissen Entwicklungsstadien.



Wirtschaft | Zyklen

■ Zyklen

- Finanzkrise, Immobilienblase, Rettungspakete, Corona-Crash. Die Staaten versuchten, mit historischen **Konjunkturpaketen** gegenzusteuern.
 - Die **Notenbanken drucken Geld im Akkord** wie nie zuvor und züchten damit Zombiefirmen und gar **Zombieländer**. Zudem bereiten sie den Nährboden für die nächste Krise vor.
 - Parallel ist die **Politik grösstenteils überfordert** und hangelt sich von einer Krise zur nächsten. Dazu drohen massenweise **Insolvenzen**. Um das zu verhindern, nimmt die Politik noch mehr Geld in die Hand und behilft sich mit **Eingriffen und Regulierungen** – ändern wird das nichts.
 - Ganz im Gegenteil. Es wird **noch schlimmer** – Steuererhöhungen, Enteignungen und Inflation ziehen weiter an.
- ▶ **Es immer das gleiche Spiel, das sich periodisch wiederholt.**



Wirtschaft | Zyklen

■ Zyklen

- Wer sich solche Zyklen anschaut, wird auch verstehen, warum die Menschheit nicht aus der **Vergangenheit** lernt. (Zyklusdauer 60 – 100J)
 - Denn nach ca. 90 Jahren ist **niemand mehr da**, der aus **eigenem Erleben** von dieser Transformation aus erster Hand berichten kann und die **Folge-Generationen davor schützt**, immer wieder die gleichen Fehler zu begehen.
 - Das **wertvolle Wissen** gerät schlichtweg in Vergessenheit. Auch wenn Bücher darüber berichten und dokumentieren.
 - Der Mensch denkt jedes Mal: »**Dieses Mal ist es anders**« – aber das ist es eben nicht! Auch dieses Mal in diesem Jahrtausend nicht!
 - Es gibt verschiedene Theorien, die die Zyklen­theorie untermauern.
- ▶ **Ganz berühmt sind der **Schuldenzyklus** und der **Machtzyklus**.**



- Analyse Wirtschaftssystem
Der Schuldenzyklus



© Bildquelle: ap / Die **Weltwirtschaftskrise 1929** galt bis zum Jahr 2008 als größte wirtschaftliche Katastrophe der Geschichte.

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

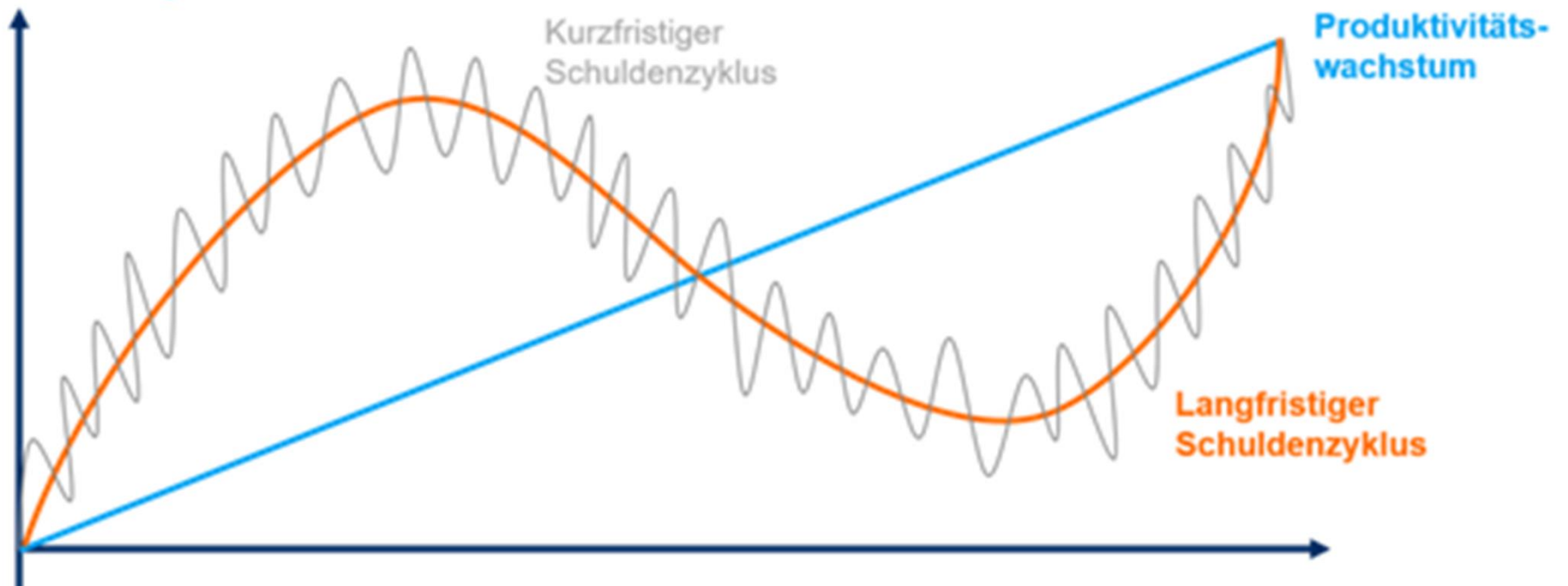


Wirtschaft | Zyklen

■ Drei Hauptkräfte der Wirtschaft

- das **Produktivitätswachstum**
- den **kurzfristige** Schuldenzyklus
- den **langfristige** Schuldenzyklus

Gesamtoutput bzw. -
wirtschaftsleistung



Quelle: *Ray Dalio Principles for Navigating Big Debt Crises* (adaptiert)



Wirtschaft | Zyklen

■ Der Schuldenzyklus

- Der **kurze Schuldenzyklus** dauert im Schnitt **fünf bis acht Jahre**, der lange **Superschuldenzyklus 50 bis 75 Jahre**.
- Im langen Zyklus steigen die Schulden über lange Zeiträume schneller als die Einkommen.
- Die **Zinsen und Tilgungen** wachsen immer stärker, was zur Kürzung von Ausgaben führt.
- Da die Ausgaben einer Person das Einkommen einer anderen Person sind, beginnen die **Einkommen zu sinken**.
- Die **Kreditwürdigkeit** des Einzelnen nimmt ab und die Kreditaufnahme geht zurück.
- Die **Abwärtsspirale** ist im vollen Gange, die Finanzkrisen brechen aus und der Zyklus kommt zu einem Ende.
- Wenn der lange Zyklus zum Ende kommt, geht dies immer einher mit grossen **Verwerfungen** und einer **Neuordnung** der Schulden sowie einem neuen Geldsystem.



▶ **Der Börsencrash von 1929 stürzte die Welt ins Chaos.**



Wirtschaft | Zyklen

■ Der Schuldenzyklus

- Treffend gut beschrieben hat den **Schuldenzyklus** der Gründer einer der grössten Hedgefonds der Welt, **Ray Dalio**. (*Bridgewater Associates*)
- In seinem Buch »**Principles for Navigating Big Debt Crises**« beschreibt er anschaulich die Schuldenzyklen. (*siehe Abbildung 1*)
- Diese dauern nach seiner Recherche in der Regel zwischen 50 und 75 Jahren und können bis ins Alte Testament nachgewiesen werden.
- Seit Tausenden von Jahren wird ein Schuldenzyklus mit einem **Schuldenerlass** beendet.
- Im Alten Testament war dies im Jahr nach dem siebten Sabbatjahr (Jubeljahr/Erlassjahr).
- Somit wurden **alle 50 Jahre die Schulden erlassen**. Auch in der Neuzeit ist der Schuldenerlass gang und gäbe.
- So wurde **Deutschland im Februar 1953** die Hälfte der Schulden in Höhe von 29,7 Milliarden D-Mark erlassen.

 ► In nahezu **regelmässigen Zyklen** gibt es immer wieder **Schuldenerlasse**.



Wirtschaft | Zyklen

■ Der Schuldenzyklus

- **2005** gab es einen Schuldenerlass der G-8-Staaten für etliche **afrikanische Staaten**,
- und in Europa gab es **2012 und 2016** den Schuldenerlass für das **zahlungsunfähige Griechenland**. *(in Form einer Umschuldung)*
- (Hinweis: Die **Schulden Griechenlands** sind **aktuell wieder** auf **Rekordniveau** und der Schuldenerlass ist verpufft. Als Mitglied der Euro-Zone wird Griechenland niemals gesunden.
- Ein grossen Schuldenerlass ist in Zukunft zu erwarten. Für alle!
- Der Schuldenzyklus endet immer mit einem **grossen Crash**.
- Angekündigt wird dieser von einer **steigenden Inflation** und **steigenden Rohstoffpreisen**.
- Der letzte Schuldenzyklus endete mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs. Danach startete **1945 der aktuell laufende Zyklus**.
- ▶ **Er ist jetzt im 76. Jahr und damit einer der längsten der Geschichte.**



- **Analyse Wirtschaftssystem**
Der Machtzyklus



© Bildquelle: Alexander Chizhenok, shutterstock.com / **Kiew Maidanprotest** 21.11.2013

• ludwiglorenz.ch • lloretz@bluewin.ch



Wirtschaft | Zyklen

■ Der Machtzyklus

- Schaut man in der Geschichte zurück, kommt man auf eine stattliche **Anzahl** von **verschiedenen Imperien**.
- **Imperien kommen und gehen**. Einige Imperien bestehen für Hunderte von Jahren, andere viel kürzer.
- Das berühmte **Imperium Romanum** und das **byzantinische Imperium** hatten beide über **1000 Jahre** Bestand.
- Im Schnitt vergehen im **Lebenszyklus** eines Imperiums zirka **100 Jahre** vom Aufstieg bis zum Niedergang.
- Gemeinsam war allen Imperien stets am Anfang ein gedecktes Geldsystem und die **Dominanz ihres Geldes** gegenüber anderen Währungen.
- ▶ Ein Imperium hatte sozusagen die **Weltleitwährung** inne, ob es nun die Römer waren mit ihrem Denar, die Byzantiner mit dem Solidus, die Spanier mit dem Real oder die Briten mit dem Pfund.



Wirtschaft | Zyklen

■ Der Machtzyklus

- Aktuell sind es die **US-Amerikaner** mit dem **Dollar**.
- Aber wir sehen allmählich bereits einen Wechsel zur nächsten Supermacht heraufziehen – voraussichtlich China.
- Die **BRICS-Staaten** arbeiten seit Jahren daran, die Vorherrschaft des US-Dollar auf den internationalen Märkten zu beenden. (*BRICS Pay-System*)
- China und Russland wickeln einen Grossteil ihres Handels inzwischen in Yuan oder Rubel statt in Dollar ab. Indien bezahlt Öl aus den Vereinigten Arabischen Emiraten in Rupien.
- Alle **Machtzentren** begannen mit einem **gedeckten Geldsystem** und endeten mit einem ungedeckten. (*US- Dollar seit 1972 ungedeckt*)
- Wenn das **Vertrauen in das Geld verloren geht**, wird auch das **Ende** des **Systems eingeläutet**, weil das Vertrauen der Menschen in die Elite verloren geht.



▶ **Ray Dalio nennt dies den »Big Cycle«, den grossen Zyklus.**



Wirtschaft | Zyklen

■ Der Machtzyklus

- Sobald die neue **Wirtschaftsmacht etabliert** ist, folgt eine Zeit von **Prosperität und Frieden**.
- Die Wirtschaftsmächte sind dominierend und stellen die **Weltleitwährung**.
- Deren Gesellschaft gewöhnt sich an stetig wachsenden **Wohlstand** und **verschuldet** sich daher immer mehr.
- Dies führt zu **Konsum auf Pump**, zu einer Schuldenblase und einem Aufblähen des Bankensektors sowie zu einer Inflation bei Vermögenswerten.
- Die **Zinslast steigt**, das **Wachstum schwächt sich ab**, die Ungerechtigkeit nimmt zu, die Schere zwischen Arm und Reich wird stetig grösser, was zu sozialen Spannungen führt.



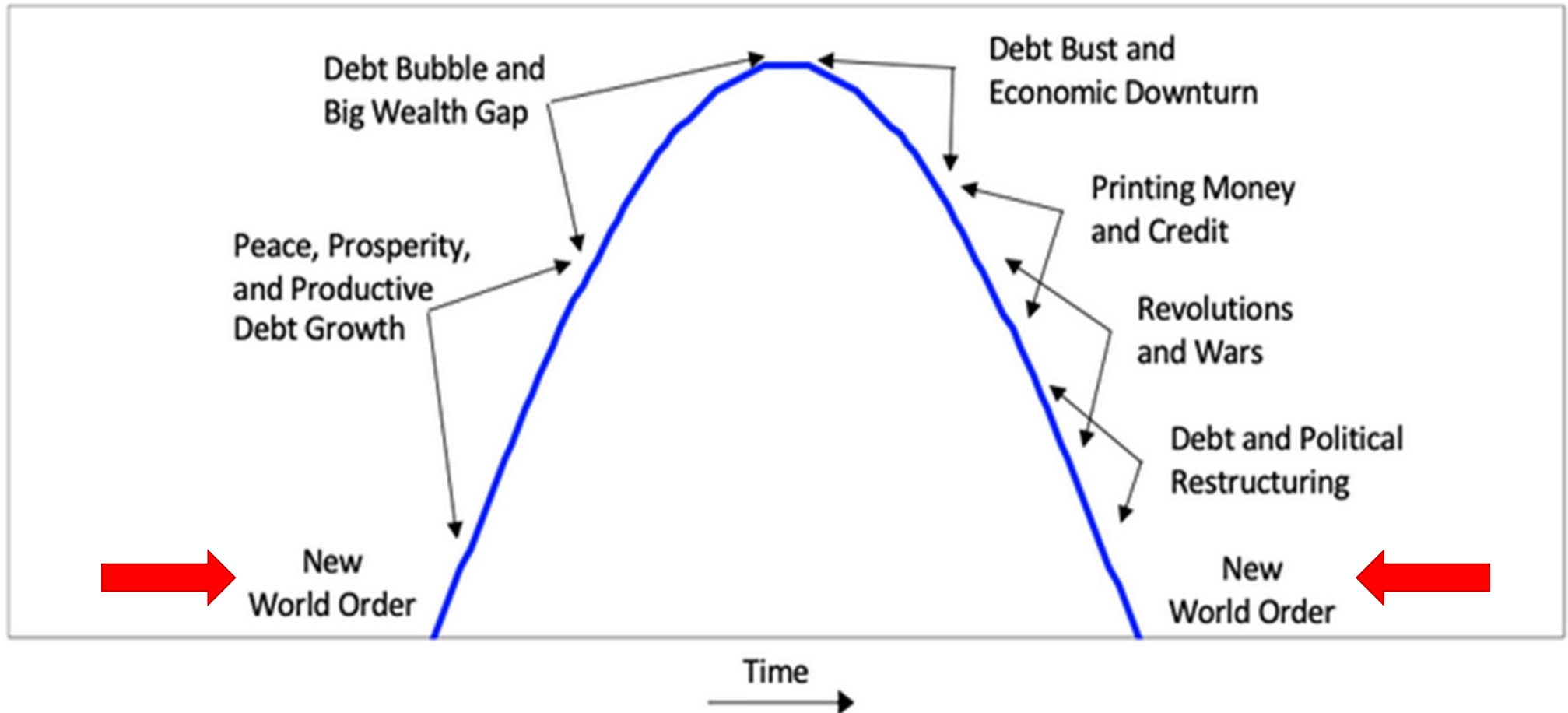
▶ Die **Verschuldung** vieler Länder ist derzeit auf **Rekordniveau**.



Wirtschaft | Zyklen

■ The Big Cycle | Der grosse Zyklus

The Typical Big Cycle Behind Empires' Rises and Declines



Quelle: **Ray Dalio** *Principles for Navigating Big Debt Crises* (adaptiert)



Wirtschaft | Zyklen

■ Der Machtzyklus

- **Transferleistungen** nehmen zu, **Sozialkosten** explodieren, die **Notenbanken erhöhen die Geldmenge**, die wahre Inflation steigt, und darauf antwortet die Notenbank mit noch mehr Gelddrucken.
- Es entstehen weitere **Exzesse und Spekulationsblasen**, die schliesslich zum Platzen der Blase führen.
- **Soziale Unruhen** und sogar Krieg können das Resultat sein.
- **Geopolitische Spannungen** treten auf und **Grenzverschiebungen** können die Folge sein.
- Parallel sind **neue Länder** als Konkurrenten aufgestiegen und wollen das Ruder übernehmen.
- Sie machen der existierenden Nummer **1** den **Platz streitig** und wollen auch das mächtige Privileg der Leitwährung an sich reißen.

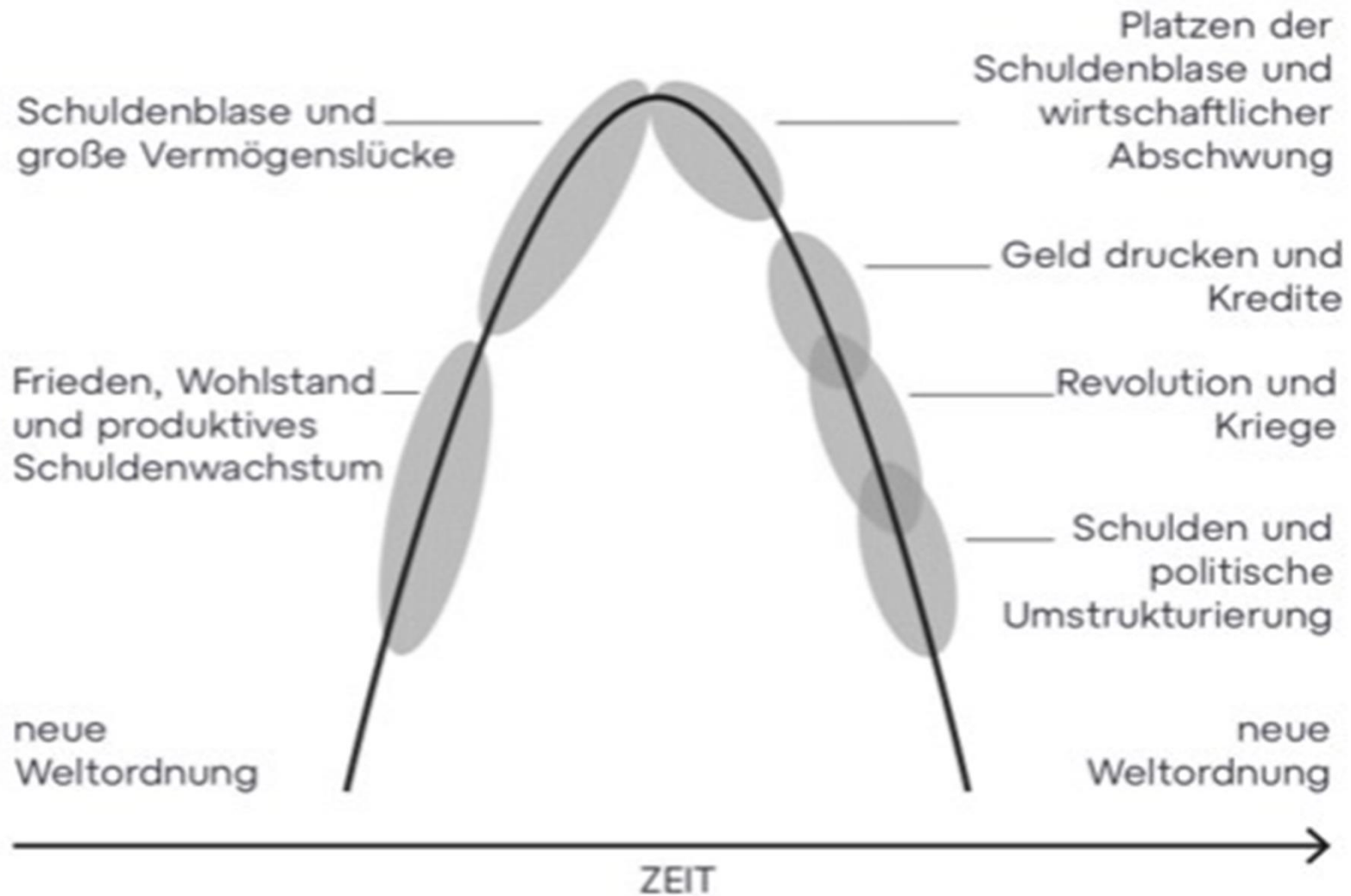


▶ **Ray Dalio illustriert dies mit dem **Machtzyklus**.**



Wirtschaft | Zyklen

■ Zyklenverlauf des grosse Zyklus



Grafik Friedrich & Partner

Ludwig Loretz

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETZ
FADMIC FOBELS



Wirtschaft | Zyklen

■ Wirtschaftsmächte in ihrem Auf- und Abstieg

- Die Wirtschaftsmächte der **letzten 500 Jahre** in ihrem Auf- und Abstieg.
 - Zuerst wurde **China** von den **Niederlanden** abgelöst, dann die Niederlande von **Grossbritannien** und schliesslich folgten die **USA**.
 - Der **Machtwechsel** ging zumeist mit einem oder mehreren **Kriegen** einher.
 - Diese **Gefahr** besteht durchaus auch heute. Einige Theorien gehen davon aus und ziehen die Vergangenheit für die Zukunftsprognose heran.
 - Da war es tatsächlich so, dass **grosse Paradigmenwechsel** durch einen **Krieg** eingeläutet oder von einem Krieg begleitet wurden.
 - Die **moderne Geschichte** verläuft in **Zyklen**, von denen jeder etwa so lange dauert wie ein Menschenleben, und jeder besteht aus **vier Epochen** – oder »**Turnings**« –, die etwa 20 Jahre dauern und immer in der gleichen Reihenfolge auftreten. (*The Fourth Turning* / ISBN 978-0767900461)
- ▶ **The Fourth Turning** - William Strauss & Neil Howe, *An American Prophecy*.





Wirtschaft | Zyklen

■ The Fourth Turning Machtzyklus

- In ihrem visionären Buch veranschaulichen die Autoren William Strauss und Neil Howe diese Zyklen anhand einer brillanten **Analyse der Zeit** nach dem Zweiten Weltkrieg.
- Auf ein Hoch, eine **Periode der zuversichtlichen Expansion**, in der eine neue Ordnung Wurzeln schlägt, nachdem die alte hinweggefegt wurde,
- **folgt ein Erwachen**, eine Zeit der spirituellen **Erforschung** und der **Rebellion** gegen die nun etablierte Ordnung.
- Dem schliesst sich ein **Aufbruch** an, eine zunehmend **unruhige Ära**, in der der Individualismus über die bröckelnden Institutionen triumphiert.
- Schliesslich kommt es zur **Krise** – die vierte Wendung –, wenn die Gesellschaft eine grosse und gefährliche Pforte der Geschichte durchschreitet.



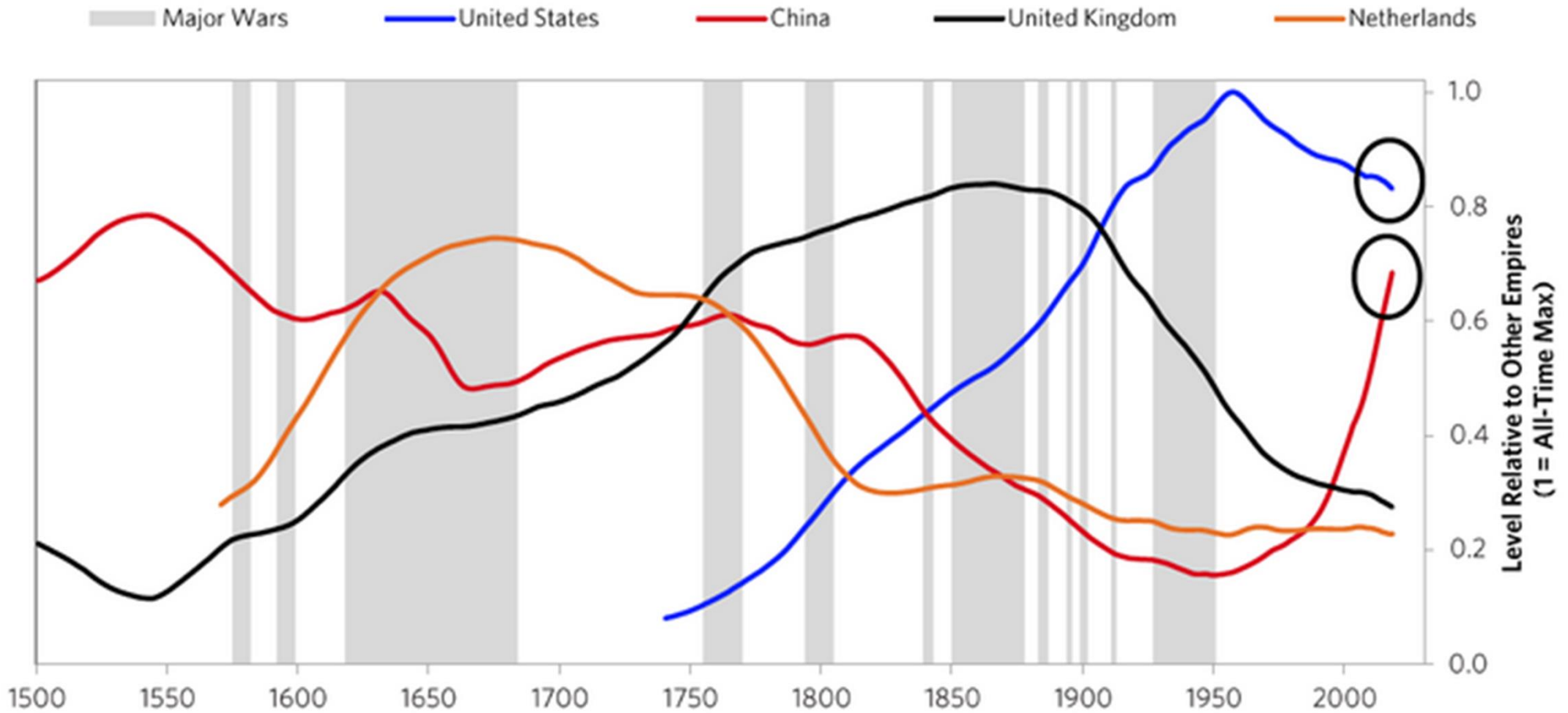
▶ **Zusammen bilden die vier Wendungen einen Rhythmus von Wachstum, Reifung, Verfall und Wiedergeburt in der Geschichte.**



Wirtschaft | Zyklen

■ Der Machtzyklus

Rough Estimates of Relative Standing of Great Empires



Quelle: **Ray Dalio** Weltordnung im Wandel: Vom Aufstieg und Fall von Nationen

Ludwig Loretz

• ludwiglorenz.ch • lllorenz@bluewin.ch



„Werden die Menschen in dem führenden Land reicher, arbeiten sie in aller Regel nicht mehr so hart. Sie gönnen sich mehr Freizeit, widmen sich den schöneren, weniger produktiven Dingen des Lebens und werden im Extremfall dekadent. Während des Aufstiegs an die Spitze verändern sich die Werte von Generation zu Generation – von denjenigen, die um Wohlstand und Macht kämpfen mussten, zu denjenigen, die sie ererbt haben. Die neue Generation ist nicht mehr so kampferprobt, dafür von Luxus verwöhnt und verweichlicht.“

Ray Dalio

Weltordnung im Wandel, Vom Aufstieg und Fall von Nationen, 2022, S.67.



Digitalisierung

■ Credo

„Alles geht,
alles kommt zurück,
ewig rollt das Rad des Seins.“

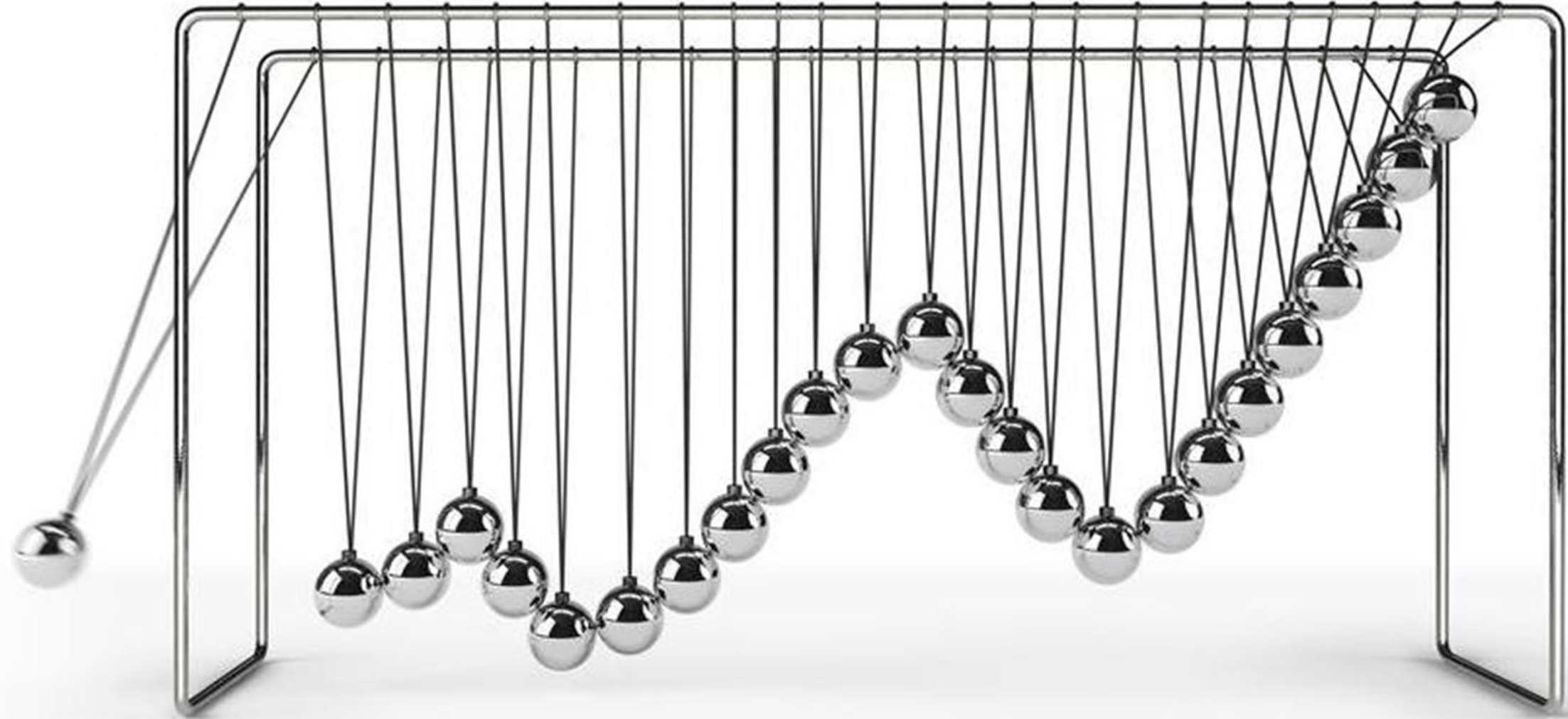
Friedrich Nietzsche
(1844–1900)





Wirtschaft | **Zyklen**

▶ Wachstum » Reifung » Verfall » Wiedergeburt!



© Ludwig Loretz

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

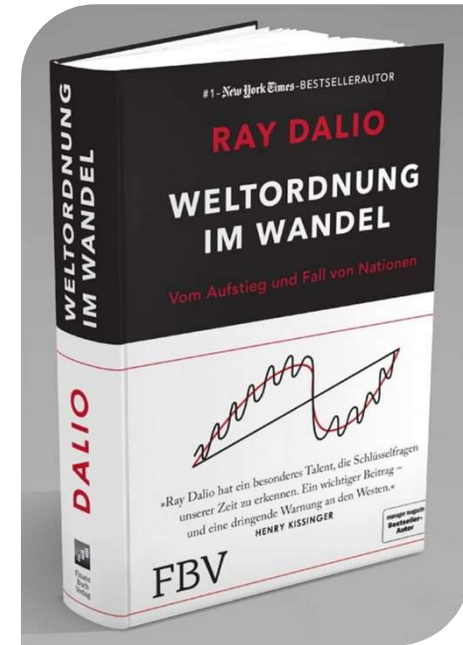
LUDWIG LORETZ
FÖRDERUNG FÖRBERG



Ray Dalio

Weltordnung im Wandel: Vom Aufstieg und Fall von Nationen

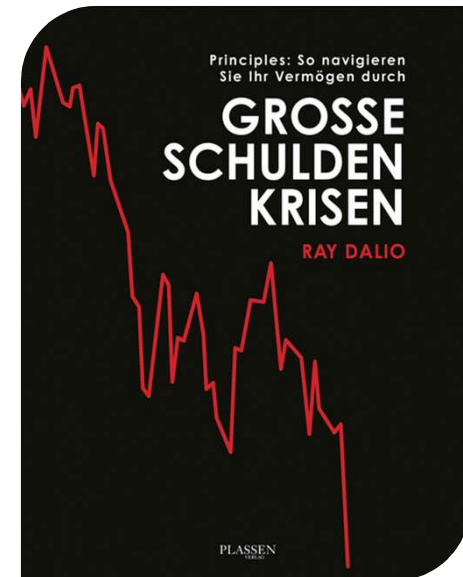
ISBN 978-3959724074



Ray Dalio

Principles for Navigating Big Debt Crises

ISBN 978-3864707353



im Buchhandel erhältlich



Wirtschaft | [Zyklen](#)

■ [Quelle](#)

Empfehlung:

The Fourth Turning

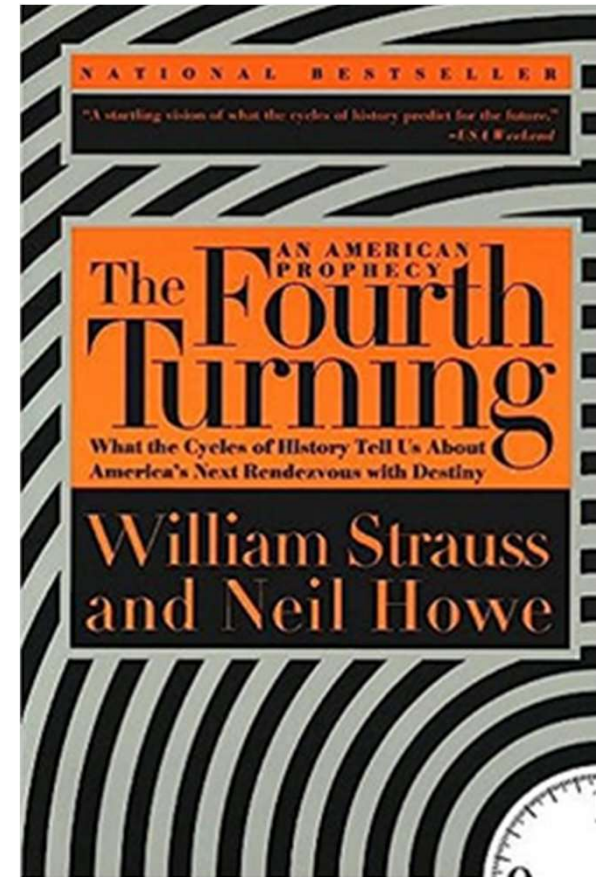
An American Prophecy

[William Strauss](#)

[Neil Howe](#)

ISBN 978-0767900461

im Buchhandel erhältlich





Politik

■ Impressum

■ Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Ludwig Loretz
Gotthardstrasse
6490 Andermatt



■ Kontakt

lloretz(at)bluewin.ch

■ Copyright ©

Der Inhalt ist für den privaten Gebrauch sowie zur persönliche Meinungsbildung und zur Reflektion bestimmt.

Vor einer Weiterveröffentlichung ist der Autor zu kontaktieren und in Kenntnis zu setzen.

Die Bilder sind eventuell urheberrechtlich geschützt und dienen ausschliesslich der privaten Illustration.

Sämtliche Bildrechte liegen bei den Urhebern.

■ Bildernachweis: © *Bildquelle, pixabay, pixnio.com, Wikimedia Commons, etc.*

■ Literaturquellen

Eigene Literatur- und Internetrecherche. Die Aussagen und Inhalte stützen sich, sofern nicht anderweitig erwähnt, vornehmlich auf Grundgedanken mit liberaler und neoliberaler Ausrichtung ab, sowie themenspezifische Fachbücher und Fachliteratur.

■ Literatur Themenspezifisch: *Eigene Recherche, Internetrecherche, Ray Dalio: **Weltordnung im Wandel***

Versionen: *Version V1*

*Ray Dalio: **Principles for Navigating Big Debt Crises***

▶ Genderhinweis

Gleichberechtigung als Anliegen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter.

Der Inhalt stellt die persönliche Meinung des Verfassers dar. Die Aussagen und Positionen sind in der Folge ebenso von persönlicher Natur und müssen nicht einheitlich mit denjenigen von politischen Parteien oder politischen Gruppierungen, Vereinen etc. übereinstimmen. Die Inhalte sind als indikativ und rechtlich unverbindlich zu verstehen. Die Sachverhalte unterliegen Veränderungen der Zeit und können auch örtlich unterschiedlich sein.